

1. Bezeichnung

Glasperlentapeten von Ulf Moritz sind manufakturtechnisch hergestellt und zeigen Material- oder handwerkliche Effekte.

2. Werkstoff

Glasperlentapeten entsprechen der DIN EN 233. Die Basis bildet ein stabiler Vliesträger, der aus Zellstoff, Textilfasern und einem polymeren Bindemittel besteht. Die eingesetzten Farben und der Kleber der Perlen werden auf Vinylbasis hergestellt.

3. Versandform/Rollenmaß

Rollenmaße:
10,05 x 0,75 m
10,05 x 1,06 m

4. Eigenschaften/Produktvorteile

- Konformität nach CE EN 15102
- normal entflammbar nach EN DIN 13501-1
- hochwaschbeständig nach DIN EN 233
- gut lichtbeständig nach DIN EN 233
- dimensionsstabil
- spaltbar trocken abziehbar
- hautsympathisch, da glasfaserfrei
- RAL geprüfte Qualität

5. Anwendung

Wohnräume, Büroräume, Hotels, Ladengeschäfte etc.

6. Untergrund

Glasperlentapeten können auf allen Innenputzen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Tapezierbeton sowie auf allen Tischler- und Spanplatten nach fachgerechter Vorbereitung verklebt werden. Der Untergrund muss glatt, sauber, trocken und gleichmäßig saugfähig und tragfähig sein. Alte Tapeten und Anstriche sind restlos zu entfernen.

Stark saugende, kreibende oder sandelnde Untergründe mit einem wasserverdünnbaren Tapetengrundiermittel (Metylan Tapetengrund farblos) festigen.
Der Untergrund muss saugfähig bleiben siehe BFS -Merkblatt 16.

Farblich ungleiche Untergründe sind mit einem pigmentierten Tapetengrund (Metylan Tapetengrund weiß) vorzustreichen.

7. Klebemittel und Verklebung

Zur Verklebung eignet sich Metylan NP Power Granulat plus oder Pufas Sicherheitskleister.
Der Kleister wird mit einem Streichroller gleichmäßig und nicht zu dick, bahnenweise auf den Untergrund auftragen.
Die mit Zugabe zugeschnittenen Bahnen rückseitig abkehren, da vereinzelt Perlen anhaften können, die Rückseite nicht mehr mit der Vorderseite in Kontakt bringen.
Die Bahn lotgerecht in den Kleister einlegen und mit einer Moosgummiwalze oder einem Tapezierwischer blasenfrei andrücken.
Nachfolgende Bahnen auf Stoß verkleben. Überstände mit dem Cuttermesser am Tapezierspachtel entlang beschneiden.
Die Nähte mit einem konischen Nahtroller unter schwachem Druck nachbehandeln.

Es sind keine Weichzeiten zu beachten.

Achtung: Bahnen immer in gleicher Laufrichtung kleben.

8. Nachbehandlung

Kleisterflecke im frischen Zustand mit klarem Wasser und einem sauberem Schwamm abtupfen.
Während der Trocknung der Tapezierung kann starkes Heizen und Zugluft zu offenen Nähten führen.

10. Renovierung

Bei sachgemäßer Verklebung sind **Glasperlentapeten** bei späterer Renovierung restlos trocken abziehbar.

11. Entsorgung

Glasperlentapeten können über den Hausmüll entsorgt werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren tapezier- und anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in diesem Merkblatt nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich mit uns Rücksprache zu halten. Es sind die Normen und Technischen Richtlinien für Malerarbeiten sowie die VOB einzuhalten. Bei Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage des Merkblattes, verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technische Auskünfte



MARBURGER TAPETENFABRIK

J. B. Schaefer GmbH & Co. KG
Bertram-Schaefer-Straße 11
35274 Kirchhain

Tel: 06422 / 81-0
Fax: 06422 / 81-223
e-mail: contact@marburg.com

Internet: www.marburg.com